

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donnerstags
und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
2 illustr. Beilagen) in der
Expedition, bei unsern Boten,
sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. D a n n e b o h n in Eibenstock.

44. Jahrgang.

N^o 141.

Dienstag, den 30. November

1897.

Vieheinfuhr in Wittigsthal betr.

Nachdem amtlicher Mittheilung zufolge die Maul- und Klauenseuche in der böhmischen Gemeinde **Wittigsthal** erloschen ist, hat das königliche Ministerium des Innern die **Wiedereröffnung der Vieheinbruchsstation Wittigsthal** genehmigt.

Es findet daselbst nunmehr wieder Vieheinfuhr an jedem **Wittwoch** statt.
Schwarzenberg, am 25. November 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirsing.

B.

Nachdem wiederholt Beschwerde darüber geführt worden ist, daß aus dem Erzgebirge von Vogelstellern gefangene Singvögel in das Niederland gebracht und unter der Hand verkauft werden, auch die Klagen über das Abnehmen der für die Landwirtschaft wegen Vertilgung des Ungeziefers so nützlichen und unentbehrlichen Singvögel sich von Jahr zu Jahr mehren, werden die Strafbestimmungen in § 6 des Gesetzes, die Schonzeit der jagdbaren Thiere betr., vom 22. Juli 1876 hiermit in Erinnerung gebracht und die Ortsbehörden des hiesigen Bezirks sowie die Gendarmerie angewiesen, darüber, daß den Vorschriften dieses Gesetzes nicht zuwider gehandelt werde, strenge Aufsicht zu führen, auch jede Uebertretung unmissichtlich zur Anzeige zu bringen.

Schwarzenberg, am 26. November 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirsing.

A.

Die Wiener Skandale.

Der alte polnische Reichstag und der französische Konvent sind vom österreichischen Abgeordnetenhaus übertrumpft worden. Szenen, wie die Wiener vom Freitag, sind noch in keinem Parlament der Welt vorgekommen.

Am Tage zuvor hatte die Mehrheit durch einen unerhörten Gewaltstreich eine strengere Geschäftsordnung eingeführt, ohne Debatte und ohne die Möglichkeit, mildernde Änderungsanträge zu stellen. Einfaches Händeaufheben entschied über eine Frage von weltgeschichtlicher Wichtigkeit. Die Ungeheuerlichkeit und Verfassungswidrigkeit eines solchen Vorgehens braucht nicht erst nachgewiesen zu werden, denn wenn man ein Beispiel von Hohn auf den Parlamentarismus geben will, kann man kaum ein krassereres erfinden.

Es läßt sich denken, in wie schwüler Stimmung die Freitagssitzung begann, in der die neue drakonische Geschäftsordnung, die die Minderheit mundtot zu machen bestimmt war, begann. Jedem Einzelnen war es von vornherein klar, daß sich etwas Außerordentliches ereignen würde. Graf Badeni hatte sogar in seiner Weise dafür gesorgt. Als nämlich die Donnerstagssitzung um 3 Uhr unterbrochen wurde, stieg er plötzlich von seinem Ministerstuhl zu einer Gruppe Deutschradikaler und Deutschpolitischer herunter und begann gemüthlich mit ihnen über die Entfernung des Abrahamowitsch vom Präsidentensitz zu verhandeln. Als der deutschnationale Debernig-Klagenfurt ihm erklärte, schon das unangenehme Gesicht des Abrahamowitsch müsse jede Opposition herausfordern, jagte Badeni: „Ich mag ihn ja auch nicht und hätte ihn nicht gewählt. Aber würden Sie gegen Kramaritsch nicht Obstruktion machen?“ Man antwortete ihm, mit diesem sei wenigstens eine anständige Verhandlung möglich, das Präsidium des Abrahamowitsch wolle man aber nicht mehr dulden. Damit endete die Geschichte für Donnerstag; die verschiedenen Klubs der Linken beschloßen zwar, die Obstruktion fortzusetzen, von den Tumulten als Störungsmittel aber Abstand zu nehmen. Nur die Sozialdemokraten behielten sich freie Hand vor und die Schönere-Gruppe scheint von den Beschloßen der übrigen oppositionellen Klubs nicht verständigt worden zu sein.

Die zehn oder elf Sozialisten leiteten denn auch am Freitag den Kampf ein, dem sich entgegen den Beschloßen, bald die ganze Linke angeschlossen. In aller Eile hatte der Präsident Abrahamowitsch um seinen Sitz eine hohe Barriere errichten lassen, um wenigstens vor Handgreiflichkeiten geschützt zu sein. Das nützte ihm aber nichts; sein „Fort“ wurde von den Sozialisten gestürmt, so daß er flüchten mußte. Die Tschechen eilten zwar ihrem bedrängten Vorgesetzten zu Hilfe, aber das führte nur zur allgemeinen Schlägerei, so daß schließlich Abrahamowitsch Wachleute in den Parlamentsaal aufmarschiren und die Sozialisten gewalttham entfernen ließ.

Den ohrenzerreißenden Tumult, der diese Szene begleitete, kann man sich denken, die Sitzung mußte geraume Zeit unterbrochen werden. Halb 1 Uhr erscheint der Präsident, von stürmischen Pfuirufen der Linken begrüßt. Er spricht, doch Niemand versteht ihn. Wolf wird auf Grund der neuen Geschäftsordnung ausgeschlossen. Der Ordner Lang will es mittheilen, wird aber von den Deutschen zurückgewiesen. Die Volkspartei und Fortschrittspartei nehmen Wolf in die Mitte. Der Polizeikommissar fordert Wolf auf, den Saal zu verlassen. Dieser weigert sich, die Polizei schreitet ein,

Wolf wird abgeführt. Der Präsident erscheint wieder: „Pfu, Schurke, Gauner, alter Verbrecher!“ tönt es ihm entgegen. Der Abg. Dazhynski wird ausgeschlossen. Es wiederholt sich das Gleiche wie bei Wolf. Schönere schlägt, während die ganze Linke tobt, mit dem Pultbedel. Es entsteht dröhnender Lärm. Schönere wird ausgeschlossen. Bei Abführung durch die Polizei ertönen Hochrufe links. Tücher werden geschwenkt. Schönere erwidert mit Winken. Schönere's Pult ist zertrümmert. Es folgt, immer mit Polizeigewalt, die Ausschließung von noch weiteren acht Abgeordneten. Dann schließt um 2 Uhr die Sitzung. Die Erregung ist beispiellos. Die deutschen Parteien werden geschlossen im Abgeordnetenhaus verbleiben. Gewalt gegen Gewalt. Mit ihnen erklären sich solidarisch die liberalen Großgrundbesitzer, die Italiener und Christlich-Sozialen. Die Opposition ist 180 Mann stark.

Die Obstruktion ist durch diese Vorgänge, so sehr man auch ihren Ursprung und Verlauf bedauern mag, gewaltig gehäht. War schon die Einführung der neuen Geschäftsordnung ein geschwinder Gewaltakt, so hört andererseits nach aller konstitutioneller Auffassung die parlamentarische Verfassung auf, sobald Polizeibeamte den Sitzungssaal betreten. Die Ungarn würden sich die Sache zu Ruhe machen, wenn Badeni und Abrahamowitsch in dieser Weise den Ausgleich durchdrücken wollten. Die Ungarn würden sicher die Verfassungsmäßigkeit nicht anerkennen!

Die deutsche Fortschrittspartei beschloß, Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gegen Badeni und Abrahamowitsch zu erstatten wegen Mißbrauch der Amtsgewalt und öffentlicher Gewaltthätigkeit.

Locale und sächsische Nachrichten.

— **Sosa.** Die am vergangenen Todtenfest-Sonntag gesammelte Kirchenkollekte für den Bau einer Kirche in Wühlau bei Dresden hatte den Ertrag von 26 M. 86 Pf. und die in derselben Woche gesammelte Hauskollekte für den hies. Frauen-Verein den von 44 M. 50 Pf. Gewiß erfreuliche Zeichen der Opferwilligkeit hiesiger Gemeinde.

— **Dresden.** Bei der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer ist das erste Verzeichniß eingegangen über Beschwerden beziehentlich Petitionen. Es finden sich darunter die Petition der städtischen Kollegien zu Schneeberg und Neustädte, betreffend die Weiterführung der Eisenbahnlinie Niederschlema-Schneeberg-Neustädte nach dem Bölschthal, die Petition der städtischen Kollegien zu Eibenstock, betreffend die Erbauung einer Eisenbahn von Eibenstock nach Vengensfeld i. B., die Petition des Gemeinderaths zu Värenwalde und Genossen, betreffend die Erbauung einer Eisenbahn von Eibenstock über Hundshübel, Lichtenau, Värenwalde, Obercrinitz, Wittenau, Röhrenbach und Plohn nach Vengensfeld i. B., eine Petition des Gemeindevorstandes Hübschmann in Waischleith und Genossen, betreffend die Erbauung einer Eisenbahn zwischen Grünstädtel-Etterslein-Geher-Ehrenfriedersdorf, sowie eine Petition des Stadtgemeinderaths zu Grünhain um Wiedererrichtung eines Amtsgerichts in Grünhain.

— **Blauen,** 25. November. Die „Geldmännel“ spielen seit Jahren im Vogtlande eine große Rolle: die Gauner suchen Dumme, denen sie ihr gutes Geld abschwindeln unter dem Vorwande, dafür eine weit höhere Summe täuschend nachgeahmtes falsches Geld zu liefern. Nicht schlecht bekom-

Holz-Versteigerung

auf dem Staatsforstrevier Wildenthal.

Im Drechsler'schen Gasthose in Wildenthal sollen
Sonnabend, den 4. Dezember 1897, von Vorm. 10 Uhr an
folgende in den Abtheilungen 15, 22 u. 79 (Schläge), 5 (Durchforstung) aufbereitete
Ruh- und Brennholz und zwar:

| | | |
|----------------------------|---------------------------|-----------------|
| 4812 weiche Ästcher | von 7—15 cm Oberstärke, | } 3,5 m lang, |
| 1359 | 16—22 | |
| 288 | 23—36 | |
| 705 „gefürzte Derbstangen“ | 6 | } 3 m lang, |
| 734 Derbstangen | 8—15 | |
| 34 Nm. weiche Kuchknüppel, | | |
| | 22 Nm. weiche Brennweite, | |
| | 46 | Brennküppel und |
| | 123 | Aeste |

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Königliche Forstrevierverwaltung Wildenthal und Königliches Forstrentamt Eibenstock,
am 27. November 1897.

Schneider.

Geslach.

men ist dies einem Betrüger und seinen Opfern, gegen die gestern vor dem hiesigen Schwurgericht verhandelt wurde. Obgleich wir über den Fall seinerzeit schon ausführlich berichtet haben, sei hier der Thatbestand nochmals wiedergegeben. Der übelbeleumundete Saitenmacher Seemann in Zwota hatte den Schuhmacher Schädlich in Marktneufkirchen verleitet, ihm 1200 Mark bares Geld anzubetrüben; dafür wollte er dem Vertrauensseligen eine große Menge falscher Hundertmarkscheine liefern. Schädlich hatte das Geld nicht völlig im Besitz und zog deshalb den Seiden Spinner Brückner aus Wernitzgrün ins Vertrauen, der 400 Mark zu dem Geschäft beisteuerte. Am 12. Februar d. J. begab sich die Drei darauf in ein böhmisches Gasthaus nahe der sächsischen Grenze, wo das falsche Geld geliefert werden sollte. Geheimnißvoll genug ging's her. Nur Seemann durfte mit dem wirklich erschienenen „Unbekannten“ verkehren, der das falsche Geld lieferte, welches dann Seemann unter geheimnißvollen Andeutungen an einem heimlichen Ort dem überglücklichen Schädlich in den Strumpf hob. Dann ging's froh nach Haus, wo neugierig das Päckchen entfaltet wurde, das lediglich eine Anzahl der bekannten „Blättern“ enthielt. Betrübler schaute Schädlich auf die Blättern; nun sah er's ein, daß er einem Gauner „ins Garn gegangen“ war. Er kam in um so schlimmere Lage, als Brückner die geliehenen 400 Mark nunmehr energisch zurückforderte und schließlich, als er sein Geld nicht erhalten konnte, Lärm schlug. Der Erfolg war allerdings unverhofft. Sowohl Brückner wie Schädlich, die beiden Betrogenen, wie Seemann, das „Geldmännel“, wurden verhaftet. Alle drei besaßen gestern die Anklagebank wegen Mäntelverbrechens und Beihilfe dazu. Bemerkenswerth aus der Verhandlung ist die Angabe, daß der geheimnißvolle „Unbekannte“, der die Blättern geliefert hat, vermutlich in der Ehefrau Seemann's zu suchen ist, die damals Männerleiter angezogen hat. Die Geschworenen sprachen ein Schuldig aus, und es wurden verurtheilt Seemann zu einem Jahre Zuchthaus, fünfjährigem Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht und die Betrogenen Schädlich und Brückner zu zehn bez. sechs Monaten Gefängniß. Das Urtheil dürfte in den Kreisen derer, die auf mühelose Weise reich werden wollen und deshalb leicht den „Geldmänneln“ in die Hände fallen, einen heilsamen Schrecken verursachen.

— **Schneeberg,** 27. Novbr. In dem an der äußersten Grenze des hies. Stadtgebietes gelegenen Marienhofe, dem früheren städtischen Rettungs- und Waisenhaus, war heute früh Feuer ausgebrochen. Durch die Flammen wurde die Scheune des Hofes zerstört; das Wohnhaus konnte durch die schnell herbeigeeilten Rettungsmannschaften erhalten werden. Der Marienhof ist von der Stadtgemeinde an den Handelsmann und Delonom Mödel verpachtet.

— **Pirna,** 25. Novbr. Ein ruchloses Dubsentück ist am vorgestrigen Abend gegen den 1/7 Uhr von Schanbau kommenden Schnellzug geplant gewesen, zum Glück aber durch die Aufmerksamkeit dienstretter Beamten verhindert worden. Auf dem Bodenbacher Geleise lagen etwa gegenüber vom Forsthaushotel zwei größere und zwei kleinere Steine, die kurz vor der Ankunft des Zuges aber noch von einem Wohnbediensteten bemerkt und beseitigt wurden. Wie die angestellten Erörterungen ergeben haben, kann hierbei nur eine ruchlose Dubsenthat vorliegen, denn ein ebenfalls nur kurze Zeit vor der Ankunft des Schnellzuges gleich nach dem Zuge 6 Uhr 3 Min. die Strecke revidirender Beamter hat nichts entdeckt

Stickmaschine,

schöne 3fach $\frac{1}{4}$ Voigtische, Nr. 2776, mit Druckstangen, Spannapparat u. sonstigem Zubehör wegen Räumung des Lokals sofort verkäuflich für M. 750 bei
Ernst Hergert, Neustädtel.

Zu Zeit-Beisenden

passend empfehle:

Röcke i. Seide, Wolle, Tuch, Banella, Lüstre, Velour, Barchent- und Fantastoffen,
Barchent-Blousen
Schürzen in Seide, Cachemire und Waschstoffen, größte Auswahl,
Schulterkragen
Ball - Echarpes in Chenille und Seide,
Capotten
Kopf - Shawls
Lederhandschuhe mit Futter,
Wollne und seidne Handschuhe f. Herren, Damen und Kinder,
Seidne Tücher
Kragenschoner
Seidne Taschen - Tücher
Jagd - Westen.
Ferner:
Kleiderstoffe, Neuheiten in Cheviots, Crêpe, Karos, Matlasse,
Schlafrockstoffe
Hauskleiderstoffe
Kleid von 3 Mark an.
G. S. Seidel.

Mar. Seringe,

russ. Sardinien, Kollmöpfe, Brat-heringe, Del-Sardinien, geräuch. Seringe, Gewürz-Seringe empfiehlt
Paul Herm. Huster,
Poststraße.

Lehrling

mit guter Schulbildung wird für größeres Vofamenten-Geschäft für Ostern gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter **R. R.** durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Laubsäge-Holz
pr. \square Mtr. von Mk. 1.- an.
Vorlagekatalog u. Preisliste über alle Laubsäge-Utensilien gratis.
G. Schaller & Comp.,
Konstanz, 2 Marktplatz 2.

Nach Dresden werden 2 geübte **Cambourirerinnen** bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht. Reisefkosten werden vergütet. Offerten bitte unter „Cambourirerinnen“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine 2fach $\frac{1}{4}$ Stickmaschine, Voigt Nr. 2500, ist billig zu verkaufen bei **Bruno Brückner,**
Brunn b. Auerbach i. B.

Zwei Schiffensticker
sucht **Alfred Melchsner.**

Streu pulver
zum Einstreuen **wunder Kinder,** sowie überhaupt wunder Körpertheile, auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei **E. Hannebohn.**

Für die Winter- und Weihnachtszeit

sind nunmehr sämtliche Neuheiten in grossen Quantitäten eingetroffen. Ich habe durch Hinzunahme der **II. Etage** meine Verkaufsräume bedeutend erweitert, bequemer und übersichtlicher eingerichtet, so dass meine werthen Kunden ungestört und mit Musse ihre Wahl treffen können.

Für Teppiche habe ich einen besonders hellen Verkaufsraum eingerichtet, ebenso je einen für **wollene Läufer, Cocosläufer — Möbelstoffe und Plüsch und Tapeten.**
Dadurch ist auch mein Parterrelocal entlastet worden, so dass dieses nur dem Verkauf für **Decken, Wachstuche und Linoleum**

zur Verfügung steht.

Dass mit der Erweiterung der Verkaufs- und Lagerräume auch das **Waarenlager** selbst und die **Auswahl** wesentlich grösser geworden sind, erlaube ich mir noch besonders hervorzuheben.

Die Preise sind für sämtliche Artikel genauestens kalkulirt und der Qualität entsprechend, billig gestellt.

Mein Prinzip:

„Das Beste — Das Billigste“

zeigt Ihnen, dass Sie bei mir vorwiegend die **besseren und soliden Fabrikate** vorrätzig finden, doch unterhalte ich auch in den billigen Stapel-Sachen eine schöne Auswahl.

Ich bitte, bei Ihren Einkäufen um Ihren geschätzten Besuch und bewahre jetzt gekaufte Waaren auf Wunsch gern bis zum Feste auf.

Hochachtungsvoll

Paul Thum

Teppich-, Decken-, Linoleum- und Wachstuch-Handlung.

Chemnitz

2 Chemnitzerstrasse 2.

Alphabetisches Waaren-Verzeichniss:

Angorafelle
Abstreicher
Auflegerstoff
Asphaltpapier
Axminsterteppiche

Badedecken
Badehauben
Barchentwachstuche
Bettvorlagen
Betteinlagen
Billarddecken
Billardtuch
Bohnermasse
Bohnerries
Borden zum Einfassen
Borden zum Besetzen
Brautkissen
Brüselteppiche

Chinamatten
Cocosläufer
Cocosmatten
Corridorläufer
Cretannes
Crème Gardinen

Dauenkissen
Decorationsstoffe
Decorations-Shales
Divandecken
Drahtgaze

Einpackdecken
Einfassborden
Equipagendecken
Einlogesohlen

Fantasiestoffe
Flaggenstoffe
Fellvorlagen
Fertige Flaggen
Fenstergaze
Fensterzugschützer
Fensterleder
Firmenleinen
Franzen
Franzenschürzen
Fries
Fusskissen
Fusstapete
Futterstoffe
Filzpappe
Filzstreifen, gezaekt

Gartentischdecken
Gardinenstoffe

Gardinenstangen
Gardinenhalter
Glasimitation
Granitlinoleum
Gummidecken
Gummi-Bettstoffe
Gummischürzen
Gummihütchen

Haardecken
Haarläufer
Haarwedel
Holztapeten
Holzrouleaux
Holzrouleauxstoffe

Inlaidlinoleum
Isolpappe

Jutestoffe
Juteläufer
Jutedecken

Kameelhaardecken
Kameelstaschen
Kettenhalter
Kissenblätter
Kinderwagendecken
Kinderschladdecken
Kinderspielfdecken
Kinderschürzen
Kinderlätzchen
Kirchenteppeiche
Katzen und Kätzchen
Küchenwachstuche

Landkartendecken
Lambrequins
Lagerdecken
Läuferstoffe
Läuferschoner
Ledertuche

Lederabstreicher
Leinenplüsch
Linerustapeten
Linoleum
Linoleumläufer
Linoleumteppiche
Linoleummatten
Linoleumpaneele
Linoleumkitt
Linoleumbohnermasse

Malleinen
Matten
Marquisenleinen

Markttaschen
Matratzendrell
Messingstangen
Messingschienen
Messingringe
Möbelplüsch
Möbelstoffe
Möbelposamenten
Möbelschoner

Nackenkissen
Nähtischdecken
Oelstuch
Oelstuchschürzen

Packwachstuche
Pferdedecken
Pianodecken
Plättfries
Planleinen
Plüsch
Plüschtschdecken
Portieren
Portierenfries
Portierenstoffe
Portierenkotten
Portierenstangen
Posamenten
Pudel
Pultvorlagen
Pulttuch
Puppenstübentapete

Reformdecken
Reisedecken
Reiseplacids
Rollschutzwände
Rouleaux
Rouleauxstoffe
Rouleauxstangen

Sattlerplüsch
Scatdecken
Schaufensterrouleaux
Schlafdecken
Schlittendecken
Schlittschuhstaschen
Schlummernollen
Schülermappen
Schürzenstoffe
Schürzentuch
Schreibmappen
Steppdecken
Stubendecken
Stores

Sohlen
Sophadecken
Sopha-teppiche
Sopha-bezüge
Sopha-kissen
Sophaschoner
Spindlhorlen
Stuck
Spachtelvitragen
Spachtelfalbel

Tabletdecken
Tapeten
Tapestryteppiche
Teppichstoffe
Teppichkehrmaschine
Tischdecken
Tischläufer
Tischunterlagstoffe
Tischwachstuch
Treppenläufer
Treppenstangen
Tuche
Tülldecken
Turmatten

Uebergardinen
Unterlagpappe
Unterlagries
Velourläufer
Velourteppiche
Vitragenstoffe
Vitragenstangen
Vorlagen
Verdichtungsstränge

Wachstuchdecken
Wachstuchläufer
Wachstuchteppiche
Wagendecken
Wagenteppiche
Wagenrips
Wandschoner
Wandtapete
Waschtischvorlagen
Waschtisch-Garnituren
Watteaux
Weisse Gardinen
Wollene Decken
Wonneklose
Wedel

Xylogentstück
Ziegenfelle
Ziegenhaarläufer

Paul Thum, Chemnitz Chemnitzerstrasse 2.

Große Nachlass-Auktion.

Der Nachlass der verstorbenen Frau verw. **Lipfert** hier, bestehend in **Möbel** (meist nussl., dunkel und hell), darunter eine hohelegante lilla Plüschgarnitur, **Golds-, Silber-, Kunstgegenstände** und dergl. mehr, soll durch den Unterzeichneten **Mittwoch, den 1. Dezember und folgende Tage,**

von **Vorm. 9-12 Uhr** im Hause des Herrn **Alfred Dirshberg** hier, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die Gegenstände gelangen in angegebener Reihenfolge zur Versteigerung. Erstehungslustige ladet hierzu ein

Alban Melchsner, Ortsrichter.

Deutscherische Banknoten 1 Mark 60., Pf. | Frachtbriefe empfiehlt E. Hannebohn.

Dr. Richters electromotorische **Zahnalsbänder,** um **Kindern das Zahnen zu erleichtern.** Das langjährige gute Renommé der Fabrik u. der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei **E. Hannebohn.**

Spezialität:

Marin. Delicatez-Gewürz-Seringe mit pikanter Sauce, **Stück 10 Pf.,** empfiehlt **Paul Herm. Huster,**
Poststraße.

Gesellschaft „Union“.

In den Hauptversammlungen vom 13. und 24. November sind für das Verwaltungsjahr 1897/98 Herr Justizrath **Conrad Landrock** als Vorsteher und Herr Kaufmann **Paul Heckel** als stellvert. Vorsteher gewählt worden, was nach § 18 der Satzungen hierdurch bekannt gemacht wird.
Eibenstock, 25. November 1897.

Das Direktorium der Gesellschaft Union.
F. Helbig, seither Vorsteher.

General-Versammlung der Ortskrankenkasse für das Handwerk u. sonstige Betriebe zu Eibenstock

Mittwoch, den 1. Dezember 1897, Abends 8 Uhr
in Flemmig's Restaurant „zur guten Quelle“.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
- 2) Neuwahl an Stelle der auscheidenden Herren Vorstandsmitglieder.
- 3) Eventuell Weiteres.

Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten Arbeitnehmer werden ersucht, sich hierzu zahlreich einzufinden zu wollen.

Eibenstock, am 19. November 1897. Der Vorstand.
K. Ott, Vorsitzender.

General-Versammlung der Krankenkasse für das Handwerk in Eibenstock

(eingeschriebene freie Hilfskasse)

Montag, den 6. Dezember l. Js., Abends 8 Uhr
in Bretschneider's Conditorei.

Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahlen für die auscheidenden Vorstands- und Ausschussmitglieder.
- 2) Erneute Beschlussfassung über die Gewährung von Krankengeld für die auf Wochentage fallenden Feiertage.
- 3) Event. Anträge.

Um zahlreiche Beteiligung seitens der stimmberechtigten Mitglieder bittet

Der Vorstand.
Gustav Berthel, Vorsitzender.

Feldschlößchen Eibenstock.

Dresdner Gesamtgastronomie:

Mittwoch, den 1. Dezember 1897:

Das Glas Wasser.

Lustspiel in 5 Akten von Scribe.

Donnerstag, den 2. Dezember 1897:

Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.
Billetverkauf an den bekannten Verkaufsstellen und an der Abendkasse.

Meinel's Restaurant.

Heute Dienstag:

Schlachtfest.

Vormittag von 10^{1/2} Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet

Christ. Meinel.

Englischer Hof.

Heute Dienstag Spielabend.

Außerdem empfehle ich hochfeinen Rum à Liter 2,00 M., echten Cognac à Liter 3 Mark.
Max Berger.

Lebensversicherungsgesellschaft ersten Ranges

sucht

einen in besseren Gesellschaftskreisen verkehrenden, tüchtigen, gutingeführten

Vertreter

unter sehr günstigen Bedingungen. Gest. Offerten erbeten unter T. N. 695 an Rudolf Mosse, Dresden.

Emjer und Sodener Pastillen

Padrißen, Cadou

Salzial-Pastillen

Spizwegerschoubons

Malzboubons, Malzextract

Fenchelhonig

bewährte Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt

H. Lohmann.

Neue

Franz. Narbotsnüsse

empfehlen

Emil Zeuner.

Sämmtl. Bruchbandagen,

Leibbinden, Spülkannen, Physio-pompen, Ruffkissen, Unterlagkoffe, Rosaartikel, Hygienischen Schuh usw. empfiehlt

P. Rossner, Friseur,

vis-à-vis der Apotheke.

Empfehlung!

Kal in Gelee, Hering in Gelee, Kieler Bolkpötlinge, Kieler Sprötten in eleganten Blechdosen, 1^{1/2} Pfd., Pommerische Pötlinge, Bratheringe 3 Stück 20 Pf., Bismarckheringe, Roldmölse, russische Sardinen, Senfgurken, Pfeffergurken, saure Gurken, frischen Quark empfiehlt

Günzel's Grünwaarenhdlg.

Eine größere Anzahl

Mädchen

zu leichter und gutlohnender Beschäftigung sucht

Aue i. S.

J. Cassler.



Zur guten Quelle.

Morgen Mittwoch, den 1. Dezember:

Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein

Rob. Flemmig.

Gerösteten Kaffee

aus der renommierten Handlung von

Max Richter,

Königlicher Hoflieferant

Leipzig,

empfehlen in hochfeiner ergebiger Qualität, stets frisch und in Original-Packung die alleinige

Verkaufsstelle:

In Eibenstock bei

Max Steinbach.

C. W. Friedrich

empfehlen zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste:

Tischmesser und Gabel
Taschenmesser
Schlacht- und Tranchirmesser
Hack- und Wiegemesser
Geflügelschere
Platten, messing und vernickelt
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
Kohlenkasten
Kaffeemühlen
Kuntzes Schnellbrater
Brod kapseln
mit und ohne Porzellaninlage
Brodhobel
Reibemaschinen
Messer - Putzmaschinen

Messer - Putzbretter
Esslöffel
Kaffeelöffel
Korkzieher
Spirituskocher
Schirmständer
Wärmflaschen
Kaffeobretter, lackiert und vernickelt
Vogelkäfige
Wirtschaftswaagen
Tafelwaagen
Laternen
Blumentische
Sämmtliche Laubsägeartikel
Kerdschnitzkasten
Brandmalereikasten

in großer Auswahl billigst.

Großes Lager in Porzellan-, Glas- u. Steingutwaaren,

sowie Haus- und Küchengeräthe aller Art

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Alte Puppenwagen

werden schön und billig vorgerichtet sowie Rohrstuhlische gut bezogen bei

H. Weisse, Korbmacher.

Einige auf Schnurenmaschine geübte Tambourierinnen

sowie ein Stilmädchen werden gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Stern eine humoristische Zeilung.

Auction.

Dienstag, 30. November a. C.,
Nachmittag 3 Uhr kommen im Engl. Hofe hier 3 Fass Ungarwein gegen Baarzahlung zur Versteigerung durch:
Hermann Böttger.

Frische Amerik. Edeläpfel

empfehlen

G. Emil Tittel
am Postplatz.

Zum Schlachten! Gewürze.

ganz und rein gemahlen: Schwarzen und weißen Pfeffer, Nelken, Biment, Ingwer, Majoran etc. empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Bestellungen

auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ für den Monat Dezember werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.

Die Exped. d. Amtsbbl.

Der Gesamt-Ausgabe unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect des Verlanthauses Julius Einhorn in Chemnitz bei.

Thermometerstand.

| | Minimum. | M. Maximum. | N. Maximum. |
|------------|------------|-------------|-------------|
| 26. Novbr. | - 8,2 Grad | - 3,0 Grad. | |
| 27. " | - 6,0 " | - 0,5 " | |
| 28. " | - 2,5 " | + 0,8 " | |

Fahrplan

der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

| | Früh | Früh | Vorm. | Nachm. | Nd. |
|-------------------|------|-------|-------|--------|-------|
| Chemnitz | 4,47 | 9,28 | 3,03 | 7,50 | |
| Burghardisdorf | 5,31 | 10,16 | 3,53 | 8,36 | |
| Adorf | 6,09 | 10,55 | 4,28 | 9,15 | |
| Adorf | 6,20 | 11,06 | 4,38 | 9,25 | |
| Aue (Ankunft) | 6,35 | 11,21 | 4,53 | 9,38 | |
| Aue (Abfahrt) | 6,59 | 11,54 | 5,06 | 9,50 | |
| Bodau | 7,14 | 12,09 | 5,21 | 10,06 | |
| Blauensthal | 7,28 | 12,18 | 5,30 | 10,14 | |
| Wollgrün | 7,39 | 12,24 | 5,35 | 10,19 | |
| Eibenstock | 7,41 | 12,26 | 5,47 | 10,29 | |
| Schönheiderhammer | 7,49 | 12,43 | 5,55 | 10,38 | |
| Wilschhaus | 8,00 | 12,54 | 6,06 | 10,52 | |
| Hautentrang | 8,07 | 1,01 | 6,15 | 11,01 | |
| Jägergrün | 4,27 | 8,15 | 1,09 | 6,26 | 11,08 |
| Rudenberg | 4,47 | 8,31 | 1,25 | 6,49 | |
| Schönd | 5,08 | 8,45 | 1,39 | 7,08 | |
| Wrota | 5,29 | 8,59 | 2,00 | 7,34 | |
| Markneufkirchen | 5,52 | 9,15 | 2,23 | 7,40 | |
| Adorf | 6,02 | 9,21 | 2,33 | 7,46 | |

Von Adorf nach Chemnitz.

| | Früh | Früh | Vorm. | Nachm. | Nd. |
|-------------------|------|-------|-------|--------|-------|
| Adorf | 4,27 | 8,15 | 1,22 | 6,30 | |
| Markneufkirchen | 4,39 | 8,30 | 1,36 | 6,48 | |
| Wrota | 5,22 | 9,16 | 2,10 | 7,31 | |
| Schönd | 5,41 | 9,38 | 2,35 | 7,50 | |
| Rudenberg | 5,59 | 9,56 | 3,08 | 8,03 | |
| Jägergrün | 6,20 | 10,12 | 3,27 | 8,19 | |
| Hautentrang | 6,28 | 10,18 | 3,34 | 8,25 | |
| Wilschhaus | 6,37 | 10,25 | 3,42 | 8,32 | |
| Schönheiderhammer | 6,53 | 10,35 | 3,56 | 8,44 | |
| Eibenstock | 7,04 | 10,43 | 4,06 | 8,53 | |
| Wollgrün | 7,14 | 10,52 | 4,15 | 9,02 | |
| Blauensthal | 7,22 | 10,57 | 4,21 | 9,07 | |
| Bodau | 7,32 | 11,05 | 4,31 | 9,15 | |
| Aue (Ankunft) | 7,45 | 11,18 | 4,47 | 9,28 | |
| Aue (Abfahrt) | 5,10 | 8,30 | 11,26 | 5,00 | 9,53 |
| Adorf | 5,32 | 8,41 | 11,46 | 5,21 | 10,14 |
| Burghardisdorf | 5,48 | 8,58 | 12,01 | 5,37 | 10,29 |
| Chemnitz | 5,26 | 8,34 | 12,37 | 6,18 | 11,01 |
| Chemnitz | 7,08 | 10,15 | 1,18 | 7,02 | 11,39 |

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

| | | | |
|------------------|------|------------------|-------|
| ab Aue | 8,13 | ab Schönheiderh. | 9,26 |
| in Bodau | 8,35 | in Eibenstock | 9,36 |
| in Blauensthal | 8,46 | in Wollgrün | 9,46 |
| in Wollgrün | 8,52 | in Blauensthal | 9,52 |
| in Eibenstock | 9,05 | in Bodau | 10,02 |
| in Schönheiderh. | 9,13 | in Aue | 10,18 |

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

| | | | |
|---------|---------------|--------------------------|---------------------|
| Früh | 6 Uhr 35 Min. | nach Chemnitz und Adorf. | |
| 10 | 10 | Chemnitz | |
| Mittags | 12 | 05 | Adorf. |
| Nachm. | 3 | 30 | Chemnitz. |
| Abends | 8 | 15 | Adorf. |
| 10 | | | Aue resp. Chemnitz. |
| | | | Jägergrün. |

viertel
2 illu
Expedi
ten, son

Transp

W
dung d
vember
— Anz
D
Dehring
wirth, b
bez. Aft
D
fischen
zu bewir
W
spätere u
Unregelm
entsprech
E i

wurde an
Berlin m

Bei
periode d
verbände

Die
nehmen w
Arbeitslo
aber zum
Die G
den Aufga
zu stellen
Berwickelun
Blockade u
sicherzustell
lebhaften L
rend der d
in steigende
Kriegsschiff
leuten das
Schutz und
faltung von

Wenn
machten erf
sich doch in
ung zur S
behaupten.

Hieru
und eine W
bestimmen
Um fü
schiebenden
achten die v
der Marine
reicht werde
wird Ihnen
nahme zugeh

Zur F
der Ihnen id
bestimmt, der
mit Klassen
Prüfung unte
von Neuem

Nach vi
bändeten Reg
strafverfahren
süchter Anle
der Erhaltung
Forderungen
wurde einer
zügig vorge
geehrte Herr
Verfahren für
Ihre verständ
Das neu
ohne daß auc